

Anfragen zur Forsteinrichtung der Stadt Luckenwalde

für den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung am 06.02.2023

Am 01.06.2021 wurde die Forsteinrichtung der Stadt Luckenwalde in der SVV präsentiert (siehe Anlage). Daraus ergeben sich folgende Fragen:

- 1) Warum stimmen die auf S. 9 eingezeichneten Betriebsflächen nicht exakt mit den kommunalen Flächen im Forstkataster überein (unter <https://www.brandenburg-forst.de/LFB/client/> - Thema: Sonstige Fachdaten, Eigentumsformen im Wald)?

Wo genau liegen also die städtischen Waldflächen?

Welche auf Seite 23 genannten Abteilungsnummern gehören zu welchen Flächen?

Bitte stellen Sie uns eine entsprechend detaillierte Karte bereit!

- 2) Es werden verschiedene Waldfunktionen genannt (S. 14). Welche städtischen Waldflächen haben welche dieser Waldfunktionen?

In der Präsentation wurde ein relativ grober Waldzustandsbericht vorgestellt (S. 17 ff). Er weist keine Details zu den einzelnen Flächen aus. Auch die Planung (S. 25 ff) bleibt grob und es geht nicht daraus hervor, was im Einzelnen geplant ist und welches Konzept für die jeweiligen Waldflächen mit ihren unterschiedlichen Waldfunktionen dahintersteckt.

Zurzeit laufen im städtischen Wald Maßnahmen der Durchforstung mit Harvestern. Mehrere Bürger*innen haben uns darauf angesprochen, was die Stadt dabei für Ziele hat. Auch für uns sind Fragen offen:

- 3) Welches Konzept der Waldnutzung und Waldbewirtschaftung hat die Stadt für die einzelnen Flächen?

Gibt es ein differenziertes Nutzungs- bzw. Bewirtschaftungskonzept für jede einzelne Fläche?

Was sind die Inhalte dieses Nutzungskonzepts?

Inwieweit werden dabei Faktoren wie

- a) Bedeutung des Waldes als Naherholungsgebiet am Siedlungsrand,
- b) Gewinnmaximierung bei der Waldbewirtschaftung,

- c) ökologisches Potenzial aufgrund bereits einsetzender oder vorhandener Naturverjüngung,
- d) ökologische Bedeutung als Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten,
- e) Bedeutung für den Klimaschutz und das lokale Klima,
- f) Bedeutung des Waldes als Erosionsschutz,
- g) Berücksichtigung der Belange nachfolgender Generationen (Werterhaltung, Klimaschutz, Erhalt der Biodiversität einschließlich des Erhalts und der Entwicklung eines umfangreichen (größerer) Genpools)

berücksichtigt und gegeneinander abgewogen?

Bitte schlüsseln Sie das Konzept für die einzelnen Flächen auf und beschreiben Sie für jede Fläche, welche Überlegungen der Waldbewirtschaftung jeweils zugrunde liegen.

- 4) Es wird für verschiedene Flächen ein Borkenkäferbefall genannt (S. 23). Wie soll damit umgegangen werden?

Wird es ein Schadinsektenmonitoring geben?

Gibt es eine gesetzliche Verpflichtung, die von Schadinsekten befallenen Bäume zu fällen und zu entfernen?

- 5) Wie soll mit Totholz umgegangen werden?

In welchem Ausmaß muss es entfernt werden?

An welchen Stellen sieht die Stadt sich hierbei in der Verkehrssicherungspflicht?

- 6) Welche Erträge aus der Waldbewirtschaftung und welche Kosten durch die Bewirtschaftung (auch notwendige Feuerwehreinsätze) hatte die Stadt in den vergangenen 10 Jahren (bitte Aufschlüsselung nach Jahren)?

Welches Ertragsszenario ist für die nächsten 20 Jahre geplant?

Dr. Anja Jürgen
Fraktionsvorsitzende LÖS